

Schau mal!

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Zauberhafte Weihnachten

***So feiern unsere europäischen Nachbarn
das schönste Fest des Jahres***

- 
- » **Neue Reihenhäuser:** Erster Bauabschnitt in Petersfehn vor Fertigstellung
 - » **Neuer Komfort:** Müllplätze an vielen Standorten
 - » **Neuer Zahlungsverkehr:** Was Sie über SEPA wissen müssen

Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,



das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Es war ein sehr ereignisreiches für die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft. Nach 19 Jahren an der Spitze unseres Unternehmens hat sich Armin Wilckens in den Ruhestand verabschiedet. Im Namen aller Mitarbeiter des Unternehmens noch einmal herzlichen Dank für diese erfolgreiche Zeit – und die besten Wünsche für einen schönen Ruhestand.

Seit dem 1. Juli führe ich nun die Geschäfte der AWG. Mir war und ist wichtig, auch nach dem Stabwechsel – gemeinsam mit einem funktionierenden Team – Kontinuität zu gewährleisten und schnell einen „guten Draht“ zu unseren Mieterinnen und Mietern zu finden.

An dieser Stelle ein paar Worte zu meiner Person: Ich wurde am 10. Dezember 1973 im Münsterland geboren. Nach meinem Abitur erlernte ich den Beruf der Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft bei der Mülheimer Wohnungsbau eG. Im Anschluss an die Ausbildung absolvierte ich berufsbegleitend ein Studium zur Dipl. Wohnungs- und Immobilienwirtin (FWI), das ich 2000 beendete. Seit ich 2001 das erste Mal Abteilungsleiterin wurde, bin ich in Führungsverantwortung. Einige Jahre später ergänzte ich meine theoretischen Kenntnisse – ebenfalls wieder parallel zu meiner Vollzeitberufstätigkeit – noch durch ein Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre.

Privat koche und backe ich sehr gerne oder setze mich mit einem spannenden Krimi auf das Sofa. Besonders freue ich mich zudem stets auf die Urlaubsreisen mit der Familie. Bereits seit vielen Jahren kennen mein Mann und ich das Ammerland von unseren Fahrten – und so fiel uns die Entscheidung für Westerstede leicht.

Als Geschäftsführerin der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft möchte ich künftig meinen Teil dazu beitragen, dass alle Bevölkerungsgruppen gute und bezahlbare Wohnungen bei der AWG finden.

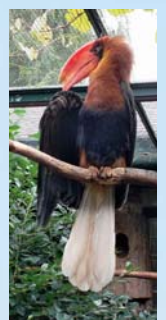
Das wichtigste Thema der nahen Zukunft ist jedoch ein anderes: Weihnachten. Und auch wenn das Fest manchmal eine Herausforderung ist, etwa, wenn es darum geht, originelle Geschenke für die Lieben zu finden oder das Menü unfallfrei zuzubereiten, so überwiegt doch bei weitem die Vorfreude. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr.

Ihre

Ulrike Petruch
Geschäftsführerin

Mieterfahrt in Bildern: Unser Besuch im Vogelpark Walsrode

Unsere Mieterfahrt war mal wieder ein voller Erfolg. Bei herrlichem Wetter fuhren wir am 15. August nach Walsrode und verbrachten dort einen tollen Tag zwischen exotischen Vögeln. Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Mieterfahrt geben: Wohin es dann geht, verraten wir Ihnen in der nächsten Ausgabe.



Danke für 41 Jahre Treue 90. Geburtstag von Ursula Kahl



Wenn das kein Grund ist, einmal „Danke“ zu sagen und in die Vergangenheit zurückzublicken: Am 8. Juni feierte unsere geschätzte ehemalige Buchhalterin Ursula Kahl ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben. Aus diesem Anlass statteten Herr Papenfuß (AWG-Buchhalter bis 2003) und Frau Albrecht (aktuelle Buchhalterin der AWG) der rüstigen Seniorin einen Besuch ab. Gemeinsam wurde bei Kaffee und Kuchen so manche Anekdote unter den Buchhaltern aus drei Generationen ausgetauscht und auf die vielen Jahre von Frau Kahl bei der Ammerländer Wohnungsbau zurückgeschaut.

Von der Bürogehilfin zur Buchhalterin

Geboren wurde Frau Kahl – oder „Fräulein Kahl“, wie sie stets genannt wurde – am 8. Juni 1923. Mitten im Zweiten Weltkrieg, am 8. April 1942, begann sie ihre Tätigkeit bei der Ammerländer Wohnungsbau als Bürogehilfin. Nur gut zwei Wochen später, am 24. April des gleichen Jahres, wurden der jungen Frau die Buchführungsgeschäfte übertragen. Und hier hatte sie große Verantwortung zu tragen, schließlich schloss das Sachkontenhauptbuch mit einer Zwischenbilanzsumme von 1.254.308,13 Reichsmark ab – für damalige Verhältnisse eine hohe Summe. Frau Kahl überzeugte schnell mit Fachkompetenz, Fleiß und Freundlichkeit und bekam im Dezember 1944 den offiziellen Titel „Buchhalterin“ verliehen.

Beliebt bei Kollegen und Vorgesetzten

Die Wertschätzung, die ihr gleichermaßen von Kollegen und Vorgesetzten entgegengebracht wurde, belegt ein Dankschreiben aus dem Jahr 1967 zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Hier ist von der „wirklich guten und kollegialen Zusammenarbeit“ die Rede und von den „herzlichsten Glückwünschen“, die Frau Kahl übermittelt werden. Ihr ganzes Berufsleben hielt Frau Kahl der Ammerländer Wohnungsbau die Treue und leistete einen großen Beitrag für den reibungslosen Ablauf aller Vorgänge in der Buchhaltung. Am 30. Juni 1983, nach über 41 Jahren, ging sie in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Wir wünschen Frau Kahl noch viele weitere gesunde Jahre und freuen uns schon darauf, zum 100. Geburtstag wieder mit ihr anzustoßen! ■

Einfach lecker

Krüllkuchen



Zutaten:

- 750 ml Wasser
- 500 g Zucker
- 250 g Butter
- 1/2 Paket Anis (ca. 8 g)
- 1/2 Paket Kardamom (ca. 5 g)
- 500 g Mehl
- 1 Ei

Krüllkuchen – im Plattdeutschen auch „Rullerkus“, „Neeijahrskook“ oder „Krüllkoken“ genannt – gehören für unsere Mitarbeiterin Heike Grimm zu jedem Jahreswechsel dazu. Das Gebäck hat übrigens Tradition: Schon im 16. Jahrhundert wusste man die knusprigen Waffeln zu schätzen. Und schon damals kamen in den Klosterküchen, wo man die Röllchen zubereitete, spezielle „Hippeneisen“ zum Einsatz. Heute kann man den Teig jedoch auch – wenn man kein Hörncheneisen sein Eigen nennt – einfach im Ofen backen. ■ HG

Zubereitung:

1. Wasser in einem großen Topf aufkochen.
2. Zucker zugeben, bis er sich komplett aufgelöst hat. Dann das Zuckerwasser abkühlen lassen.
3. Die Butter langsam erwärmen, bis sie komplett geschmolzen ist.
4. Die geschmolzene lauwarme Butter zu dem Zuckerwasser geben und gut miteinander verrühren.
5. Ei mit einer Gabel schaumig schlagen.
6. Anis, Kardamom, Mehl und schaumig geschlagenes Ei zum Butter-Zuckerwasser-Gemisch geben und alles sehr gut miteinander vermengen.
7. Den Teig über Nacht stehen lassen.
8. Am nächsten Tag den Teig portionsweise mit einem Hörnchenautomaten backen.
9. Den noch heißen Teig mit Hilfe eines Kochlöffelendes oder ähnlichem rasch zu einem Hörnchen rollen. Bitte beachten, dass der gebackene Teig sehr schnell hart wird.
10. Die gebackenen Hörnchen in einer Blechdose luftdicht verschlossen aufbewahren.

Weihnachten in anderen Ländern – Auf zur großen Rundreise!

Erst feierlich den Tannenbaum schmücken, dann gemeinsam den Festtagsbraten vertilgen und schließlich die Bescherung im Kreise der Familie. So feiern die meisten Deutschen typischerweise Weihnachten. Heute wagen wir mal einen Blick über den Tellerrand und erkunden die weihnachtlichen Gebräuche unserer europäischen Nachbarn. Bitte in den fliegenden Schlitten einsteigen; gemeinsam mit dem Weihnachtsmann gehen wir auf spannende Entdeckungstour!

Bei den Niederländern und den Belgiern kommt der „Sinterklaas“

Unseren ersten Zwischenstopp legen wir bei unseren westlichen Nachbarn in den Niederlanden und in Belgien ein: Für beide sind nicht der 24. und 25. Dezember die wichtigsten Tage der Weihnachtszeit, stattdessen wird der Tag des heiligen Nikolaus groß gefeiert, der dort „Sinterklaas“ heißt und von seinem Knecht „Swar-te Piet“ begleitet wird. Am Abend des 5. Dezember feiern die Niederländer ein großes Familienfest, bei dem Großeltern wie Kinder gleichermaßen reich beschenkt werden. Zu jedem Geschenk gehören Nikolausgedichte, in denen sich die Familienmitglieder gegenseitig verulken und die mit „Sinterklaas“ unterschrieben sind.

In Frankreich wird es opulent

Für ihre hervorragende Küche sind die Franzosen bekannt, und daher ist es kaum verwunderlich, dass das Weihnachtsfest für die „Grande Nation“ gewissermaßen den kulinarischen Höhepunkt des Jahres darstellt. Ihr traditioneller Weihnachtsschmaus ist „Réveillon“, ein Festmahl aus Austern, Pasteten, Truthahn, Champagner sowie gezuckerten Maronen. Im Anschluss an diesen Gaumenschmaus geht die Familie zur Mitternachtsmesse – und überlässt „Père Noël“, dem Weihnachtsmann, das Feld, der seine Gaben in die frisch geputzten Schuhe der Kinder verteilt, die sie allerdings erst am nächsten Morgen öffnen dürfen.

Very british: Stechpalme, Mistelzweig und Plumpudding

Stechpalme und Mistelzweig sind die traditionellen Weihnachtssymbole auf der anderen Seite des Ärmelkanals. Als Friedenssymbole werden sie meist an Türrahmen aufgehängt. Wenn sich früher zwei Feinde unter einem Mistelzweig trafen, so umarmten sie einander und bemühten sich, ihren Streit beizulegen. Heute besitzt der Mistelzweig in England einen nicht zu unterschätzenden Flirtfaktor: Wer sich darunter aufhält, muss damit rechnen, einen Kuss zu bekommen.

Der „Julemand“ in Skandinavien

Reist man in der Weihnachtszeit in den hohen Norden, begegnet man mit etwas Glück den „Julenissen“, freundlichen, rotbemützten Wichteln, die den „Julemand“ (Weihnachtsmann) begleiten. Das sogenannte Julfest entstammt alten Ernte- und Winterbräuchen. Überall in Dänemark, Schweden und Norwegen werden um die Weihnachtszeit Julkuchen gebacken. Schlimm ergeht es allerdings denen, die Weihnachten nicht feiern wollen. Diese bedauernswerten Ignoranten werden von den Julenissen hinterrücks mit Nüssen beworfen.

Die Finnen haben bekanntermaßen eine ausgeprägte Saunakultur, und somit ist im Land der 1000 Seen auch das Weihnachtsfest „eine heiße Sache“: Bevor man sich in Finnland an Heiligabend dem großen Festschmaus (der häufig in einem feucht-fröhlichen Gelage endet) zuwendet, geht's erstmal zum gemeinsamen weihnachtlichen Schwitzen in die Sauna.

„Frostiges“ Dreigestirn beschenkt russische Kinder

In Russland wird nach dem Julianischen Kalender gerechnet: „Väterchen Frost“, ein alter Mann mit einem langen roten oder weißen Mantel und einem dicken Pelz um den Hals, bringt den Kindern daher



erst am 31. Dezember ihre Geschenke. Begleitet wird er von „Schneeflocke“, einem Mädchen und „Neujahr“, einem Jungen. Die Kinder verkleiden sich an diesem Tag – das kennt man bei uns nur vom Karneval.

Gastfreundliche Polen sind immer auf Besuch eingestellt

Bei unseren östlichen Nachbarn in Polen gehören die sogenannten Weihnachtsoblaten zum Heiligabend dazu. Es handelt sich dabei um große, eckige Backoblaten, meist mit einem aufgeprägten Bild. Im streng katholischen Polen wird an Heiligabend tagsüber gefastet, erst abends kommt die Familie zum Weihnachtsessen zusammen. Und weil an Weihnachten niemand Hunger leiden und einsam sein soll, stellt man traditionell ein zusätzliches Gedeck auf den Tisch: für einen weiteren Gast, der vielleicht unerwartet vorbeikommt und der im Kreise der Familie herzlich willkommen ist.

„La Befana“:

Die Hexe aus dem Süden

Ähnlich wie in Russland müssen sich auch die kleinen Spanier und Italiener gedulden, bis sie ihre Weihnachtsgeschenke erhalten, denn in beiden Mittelmeerländern findet die Bescherung erst am 6. Januar, dem Tag der Heiligen Drei Könige, statt. Der Heiligabend steht dennoch ganz im Zeichen der Familie. Im Anschluss an die Mitternachtsmesse versammelt man sich in Spanien auf dem Dorfplatz, singt Weihnachtslieder und tanzt dazu um ein großes Feuer.

In Italien fliegt am 5. Januar abends die hässliche – aber weise – alte Hexe „La Befana“ auf ihrem Besen um die Häuser und rutscht durch



den Kamin, um Geschenke in den bereitgestellten Schuhen zu hinterlassen. Der Legende nach soll sich La Befana zu spät auf den Weg zur Krippe aufgemacht und damit den Stern von Bethlehem verpasst haben. Seitdem irrt sie auf der Suche nach dem Jesuskind umher und hinterlässt in jedem Haus Geschenke, weil sie glaubt, es dort gefunden zu haben. Eines Besseren wird sie wohlweislich nicht belehrt.

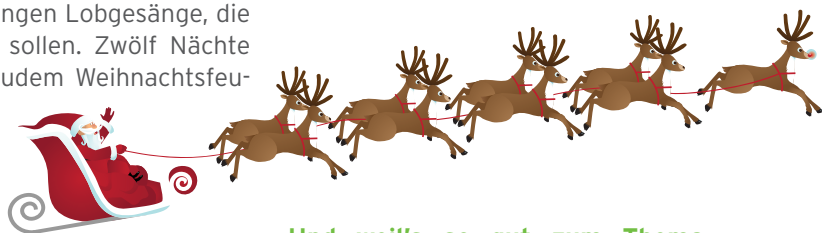
Süße Glücksbringer in Griechenland

Zum Abschluss unserer Reise durch die Weihnachtsstuben Europas legen wir noch einen kurzen Stopp an der Akropolis ein. In Griechenland ziehen die Kinder am 24. Dezember mit Trommeln und Glocken durch die Straßen und singen Lobgesänge, die Glück bringen sollen. Zwölf Nächte lang werden zudem Weihnachtsfeu-

Tag eine Leckerei auf den Tisch, die es im wahrsten Sinne des Wortes in sich hat: In einen Kuchen wird eine Goldmünze eingebacken, und demjenigen, der sie findet, ist Glücksgöttin Fortuna das ganze nächste Jahr hold.

Achtung, Achtung, liebe Flugpassagiere: Die Rentiere setzen zur Landung an, bitte alle aus dem Schlitten aussteigen! Nach dieser kleinen Rundreise wissen wir: Weihnachten ist nicht gleich Weihnachten.

Unabhängig davon, wie Sie das Fest feiern: Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein farbenfrohes und wunderschönes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014!



er zum Schutz gegen „Kalikanari“ (Kobolde) entzündet. Das beste und größte Holzschicht wird in der Heiligen Nacht verbrannt, um das Christuskind zu wärmen. In der Nacht zum 1. Januar legt dann der heilige Vassilius die Geschenke vor die Betten der Kinder. Traditionell kommt in griechischen Familien an diesem

Und weil's so gut zum Thema passt, weisen wir Sie an dieser Stelle schon einmal darauf hin, dass wir planen, im nächsten Jahr eine Mieterfahrt zu einem größeren Weihnachtsmarkt zu veranstalten. Näheres dazu lesen Sie in den nächsten Ausgaben der „Schau mal!“

Neuer Wohnraum für Petersfehn

In Petersfehn errichten wir derzeit in einem ersten Bauabschnitt fünf Reihenhäuser. Die Gebäude stehen jetzt kurz vor der Fertigstellung. Zum Jahreswechsel werden die Mieter dort einziehen.

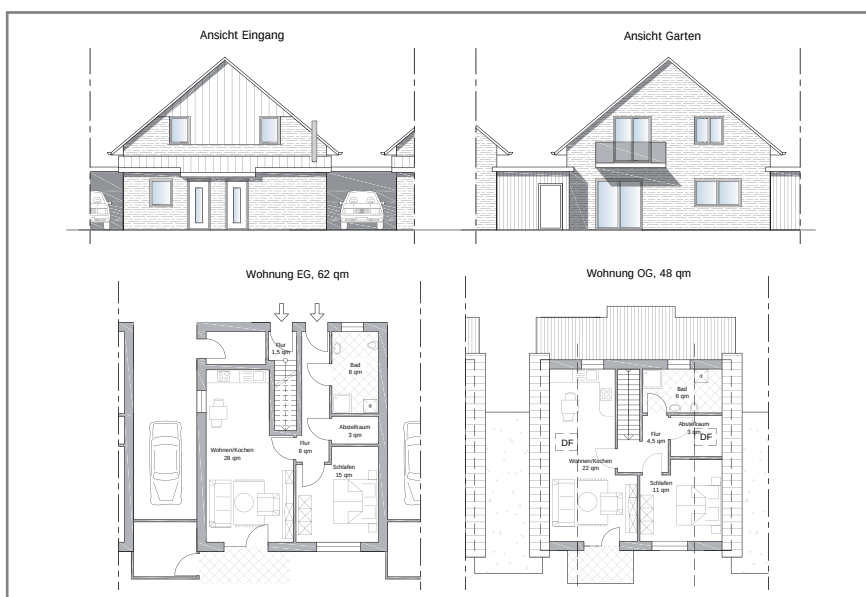


Alle Reihenhäuser sind barrierearm und energiesparend nach KfW-Effizienzhaus-Standard 70 konzipiert. Die Wohnungen bestehen aus zwei Zimmern sowie Küche und Bad. Sie sind mit Einbauküche, Abstellraum und Terrasse ausgestattet. Zusätzlich gibt es einen gemeinsamen Abstellraum, der eine Lademöglichkeit für ein E-Mobil/E-Fahrrad bietet.

Der nächste Bauabschnitt soll dann Anfang 2015 fertiggestellt werden. Hier entstehen fünf „Kettenhäuser“ mit je zwei Wohnungen. Die Erdgeschosswohnungen mit 62 Quadratmetern Nutzfläche verfügen über eine Terrasse, sind seniorengerecht gestaltet und werden voraussichtlich 410 Euro Grundmiete kosten. Die Wohnungen im Dachgeschoss werden etwa 48 Quadratmeter messen, sind über einen separaten Eingang

zugänglich und bieten einen Balkon – für eine Grundmiete von 315 Euro.

Der dritte und letzte Bauabschnitt mit zwei Mehrfamilienhäusern wird voraussichtlich im Januar 2016 bezugsfertig sein. Insgesamt entstehen dort zehn Wohnungen und eine Gewerbeeinheit. Die zwei Erdgeschosswohnungen werden wiederum seniorengerecht gestaltet. Im Erdgeschoss laden Terrassen zur Entspannung ein, in den Obergeschossen gibt es Balkone. Für die jeweils 66 Quadratmeter der Erdgeschosswohnungen kalkulieren wir mit einer Grundmiete von 433 Euro. Größe und Grundmiete gelten auch für die vier bequem per Aufzug erreichbaren Wohnungen im ersten Stock. Hinzu kommen zwei gemütliche Dachgeschosswohnungen mit je 36 Quadratmetern Wohnfläche und Balkon, die für eine Grundmiete von 243 Euro zu haben sind.



Ansicht der Wohnungen, die im Rahmen des zweiten Bauabschnitts voraussichtlich im Januar 2015 bezugsfertig werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie doch einfach einmal in unserer Vermietungsabteilung unter 0 44 88/84 64-14 an. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben Ihnen gerne weitere Informationen zu den Wohnungen in Petersfehn.

■ StS



Kennen Sie eigentlich ...?

Von der Ausbildung in den Beruf

Seit dem 1. September ist Frau Finja Miotk bei uns fest angestellt. Zuvor hatte sie bereits ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau erfolgreich bei uns absolviert und wird so dem einen oder anderen Mieter bereits bekannt sein. Allen anderen stellen wir unsere Mitarbeiterin an dieser Stelle kurz vor.



Zu ihren Aufgaben bei der AWG gehören für Frau Miotk die Regelung von Instandhaltungsfragen, die Vermietung und der Schriftverkehr. Tätigkeiten, in denen sie schon während ihrer Ausbildung besonders gegläntzt hatte. Und gerade der kommunikative Aspekt dieser Arbeiten macht ihr Spaß, denn sie schätzt den Austausch mit Mietern und Kollegen.

In ihrer Freizeit reist die passionierte Volleyballspielerin gerne. Besonders das sonnige Spanien und die Westküste der USA haben es ihr angetan. Und auch zu Karneval ist sie nicht im Ammerland aufzufinden: Als begeisterte Närrin feiert sie dann in Köln.

Im Blickpunkt

Keimen keine Chance!

Legionellen kommen in jeder Trinkwasserleitung vor und in geringer Konzentration sind die Bakterien auch nicht gefährlich. Um zu gewährleisten, dass die Konzentration nie ein gefährliches Maß erreicht, werden zudem sämtliche Anlagen mit zentraler Warmwasserleitung regelmäßig von der AWG überprüft. Wenn Sie zusätzlich folgende Tipps beachten, können Sie sicher sein, sich keiner Gefahr auszusetzen.

Ideale Bedingungen herrschen für die Kleinstlebewesen in warmem, stehendem Wasser. Sie sterben erst bei einer Temperatur um 60 Grad ab. Werden die Wasserhähne für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, können sich die Bakterien rasant vermehren. Zwar ist es in der Regel nicht gesundheitsschädlich, legionellenhaltiges Wasser zu trinken. Allerdings können Legionellen durch das Einatmen des Wasserdampfes in die Lunge gelangen und dann grippeähnliche Erkrankungen oder sogar eine Lungenentzündung auslösen.

Wenn Sie nach längerer Abwesenheit – beispielsweise aus einem Urlaub – in Ihre Wohnung zurückkehren, sollten Sie daher das Warmwasser bei maximaler Erwärmungsstufe circa fünf Minuten durchlaufen lassen. So wird die Leitung gespült. Sie sollten dabei den Raum verlassen, um den Wasserdampf nicht einzuatmen. Nach dieser Prozedur können Sie dann absolut sicher sein, dass die Legionellen Ihnen nicht schaden.

■ StS



Termine und Veranstaltungstipps für das Ammerland

13. - 22.12.2013, 11.00 - 20.00 Uhr

Markt im Advent – nicht nur der klassische Weihnachtsmarkt, sondern auch tolle Aktionen und Angebote erwarten den Besucher auf dem Marktplatz in Bad Zwischenahn.

14.12.2013, 19.30 - 21.30 Uhr

Der Seemanns-Chor stimmt alle Besucher der Wandelhalle in Bad Zwischenahn mit Seemannsliedern, Shantys, kleinen Erzählungen und maritimen Weihnachtsliedern auf die besinnliche Zeit des Jahres ein.

20.12.2013, 15.00 - 17.30 Uhr

Führung mal anders: Die Teilnehmer erleben einen kulinarischen Spaziergang zu sieben leckeren Stationen mit Spezialitäten aus Bad Zwischenahn. Treffpunkt: Marktplatz beim Wels, Kartenvorverkauf in der Kurverwaltung

10.01.2014, 20.00 - 22.00 Uhr

Von der Wiener Operette, über deutsche Filmschlager bis zur Kaffeehausmusik wird dem Zuhörer in der Neuen Aula in Rastede alles geboten. Das Salonorchester CAPPUCCINO aus Leipzig unterhält mit einem breiten Repertoire.

06.03.2014, 20.00 Uhr

Kaminabend mit Klönsnack: Zum Ausklang der letzten kalten Tage kann im „Heinrich-Kunst-Haus“ in Wiefelstede bei einem gemütlichen Kaminfeuer über Gott und die Welt philosophiert werden.

20. - 21.03.2014, 19.00 - 22.30 Uhr

Die Rasteder Kabaretttage stehen wieder auf dem Programm: Wider des tierischen Ernsts werden in der Neuen Aula Alltag, Politik und mehr gekonnt aufs Korn genommen. Wie jedes Jahr präsentiert die Kabarett AG „Ante Portas“ hervorragende Sketche und Satire vom Feinsten.

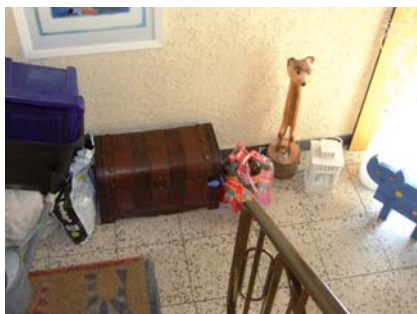
Bis 13.04.2014, 20.00 - 22.00 Uhr

Das humorvolle Musiktheaterstück „Single Sixties“ steht im Theater Orlando auf dem Spielplan. Endlich sechzig, Single und kein bisschen leise. Nicht nur für Singles oder Sixties.

Stolperfallen vermeiden

Wird das Treppenhaus zum Schuh-lager und werden Keller, Flure oder Dachböden zu Abstellräumen, macht das nicht nur einen unordentlichen Eindruck, sondern stellt auch eine Gefahr für alle Bewohner dar.

Treppenhäuser sind ebenso wenig als Lagerraum geeignet wie Flure, Kellerräume und Dachböden. Diese gemeinschaftlich genutzten Bereiche sollten nie vollgestellt werden – auch um im Ernstfall freie Flucht- und Rettungswege zu gewährleisten. Zudem macht ein zugestelltes Treppenhaus es älteren Menschen oder Eltern mit Kinderwagen nicht einfacher, sich sicher zu bewegen.



Auch dekorative Blumen oder der Weihnachtsschmuck können schnell zu Stolperfallen werden – und den Verursacher im Schadensfall teuer zu stehen kommen. Tragen Sie deshalb für sich und Ihre Nachbarn Sorge, indem Sie die gemeinschaftlich genutzten Räume Ihres Wohnhauses

gut und sicher zugänglich halten und im Zweifel auch auf gut gemeinte Dekoration verzichten.

Wir möchten Sie außerdem darauf hinweisen, dass in Ihren Abstellräumen angesammeltes Gerümpel die Sicherheit aller Hausbewohner gefährden kann, da erfahrungsgemäß unnötig aufbewahrte Gegenstände die Ausweitung eines entstehenden Brandes fördern. Deshalb empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse, nicht mehr benötigte Gegenstände mit dem jährlichen Sperrmüll zu beseitigen. Das befreit auch Sie persönlich von alten und unnützen Lasten.

■ DG



Rundum-Sanierung der Balkone

Durch Modernisierungsmaßnahmen stellen wir sicher, dass wir auch zukünftig modernen und attraktiven Wohnraum anbieten können. Jetzt wurden die Balkone der Häuser Breslauer Straße 90 a, b und c in Westerstede sowie Am Ostkamp 15 - 21 in Metjendorf umfassend saniert.

Balkone sind jederzeit der Witterung ausgesetzt, sodass Schäden entstehen können. Um dem entgegenzuwirken, wurden die Betonböden jetzt neu beschichtet. Dadurch sind die Balkone auch in Zukunft stabil und sicher. Zusätzlich wurden Geländer aus Aluminium mit Füllungen aus mattiertem Glas angebracht. Neu integrierte Blumenkästen sorgen für mehr Grün.



- TAPETEN
- TEPPICHBODEN
- PVC-BELAG
- VERGLASUNG

Godensholter Straße 50 · 26689 Apen · Telefon 0 44 89 / 60 57

SEPA-Umstellung bei der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft – Was Sie über den neuen Zahlungsverkehr wissen müssen

Alle Banken und Unternehmen der Europäischen Union müssen bis spätestens Februar 2014 ihren Zahlungsverkehr für Überweisungen und Lastschriften auf das sogenannte SEPA-Verfahren umstellen – so auch die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft.

Das neue SEPA-Verfahren (Single Euro Payments Area) gilt zukünftig für den gesamten Zahlungsverkehr der Banken und Unternehmen in der EU. Das Verfahren vereinheitlicht und vereinfacht den europäischen Zahlungsverkehr. Aus organisatorischen Gründen hat die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft diese Umstellung bereits zum 1. Dezember 2013 vorgenommen.

Zunächst ist auch bei der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft eine Vielzahl von Vorbereitungen zu treffen, die sehr zeitintensiv und damit leider auch sehr kostenträchtig sind. Von der großen Masse dieser Arbeiten werden Sie nichts mitbekommen und auch die Kosten haben Sie nicht zu tragen. Was Ihre eigene Bankverbindung betrifft: Hier nimmt Ihnen Ihre Bank bzw. Sparkasse die Arbeit ab und richtet Ihre Kontodaten entsprechend den SEPA-Bestimmungen ein.

In jedem Fall aber müssen Sie sich an neue Bezeichnungen gewöhnen: Ihre alte Kontonummer wird durch die wesentlich längere IBAN (International Bank Account Number) ersetzt

und die alte Bankleitzahl durch den BIC (Bank Identifier Code). Gleiches gilt für die Konten der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft, die zudem künftig eine eindeutige Gläubiger-Identifikationsnummer von der Bundesbank erhalten werden. Unsere neuen Nummern werden wir Ihnen frühzeitig mitteilen.

Für Ihre eigene IBAN und BIC wird die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft einen sogenannten IBAN-Konverter des Bankenverbandes einsetzen, der in rund 99 % aller Fälle eine korrekte Umrechnung Ihrer bisherigen Kontonummer auf die neue IBAN ermöglicht. In einigen Fällen wird dies jedoch nicht möglich sein – in dem Fall werden wir schriftlich mit Ihnen in Kontakt treten, um Ihre neuen Kontodaten zu erfragen.

Barzahler unter Ihnen sind natürlich nicht unmittelbar von der SEPA-Umstellung betroffen. Überweisungen und Daueraufträge sind ebenfalls noch bis Ende Januar 2014 mit den alten Nummern möglich, sollten aber Ihrerseits möglichst frühzeitig unter Verwendung der IBAN und BIC des jeweiligen Kontos bei der Ammerlän-

der Wohnungsbaugesellschaft umgestellt werden. Sofern Sie am Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen und uns eine entsprechende Einzugsermächtigung erteilt haben, kann diese im Prinzip weiter genutzt werden. Allerdings ist dazu eine erneute Unterschrift im Zuge einer Mandatserteilung von Ihnen erforderlich. Näheres dazu werden wir Ihnen in unserem bereits erwähnten Anschreiben mitteilen.

Abschließend möchten wir noch auf eine ärgerliche Neuerung hinweisen: Künftig müssen wir der Bank den Mieteinzug mindestens fünf Bankgeschäftstage vor der eigentlichen Fälligkeit vorlegen. Dementsprechend können Änderungen an Ihren Bankverbindungsdaten auch nur noch bis zum 20. eines Monats von uns bearbeitet und berücksichtigt werden. Bitte teilen Sie uns absehbare Änderungen daher möglichst frühzeitig mit! Außerdem können wir die Einzüge nur noch bis zu drei Werktagen nach dem Stichtag vornehmen.

VH ■



Fachgeschäft für Farben, Tapeten und Fußbodenbeläge

Malerei

Glaserei

Fußbodentechnik

Fassadendämmtechnik

Bley

Malerei-Fachbetrieb GmbH

Am Kronenkamp 1

26188 Edewecht

Telefon: 04405 5314

Fax: 04405 4578

e-Mail: info@maler-bley.de

Internet: www.maler-bley.de



Fenster öffnen leicht gemacht **Praktische Hilfe für schwer zugängliche Griffe**

Wer kennt es nicht - eigentlich wollte man bloß kurz lüften, doch der Griff lässt sich nur mit Mühe erreichen. Wohl jeder hat irgendwo ein Fenster, das schwer zugänglich ist. Mal steht der Schreibtisch im Weg, mal die Küchenzeile oder die Badewanne. Manchmal ist der Griff auch schlichtweg zu hoch - beispielsweise für Rollstuhlfahrer.

Wenn Sie dieses Problem auch kennen, haben wir die ideale Lösung für Sie: Mit dem praktischen „Fensteröffner“, einer Fenstergriffverlängerung der Firma W-Invention, öffnen und kippen Sie auch schwer erreichbare Dreh-Kipp-Fenster zukünftig kinderleicht. Der Fensteröffner besteht aus einer leichten Alu-Konstruktion und verfügt über einen Stiel mit Handgriff und eine schwenkbare Aufnahme-Hülse mit Anti-Rutsch-Einlage. Auf Wunsch ist der Handgriff auch in einer verdickten Version erhältlich.

Sie schieben ganz einfach die Aufnahme-Hülse des Fensteröffners über den Griff und öffnen, kippen oder schließen das Fenster, indem Sie drehen, ziehen oder drücken. Wahlweise können Sie den Fensteröffner an einem einzigen „Problemfenster“ befestigen oder variabel für mehrere Fenster nutzen.

Speziell für unsere Mieterinnen und Mieter bieten wir diesen Griff für 89 Euro an. Eine Investition, die sich



lohnt. Denn nicht nur lästige Verrenkungen oder ungewollte „Malheurs“ wie die umgestoßene Vase gehören der Vergangenheit an, auch gefährliche Kletteraktionen sind ab sofort überflüssig. Auch für Rollstuhlfahrer eignet sich die Griffverlängerung ideal sowohl zum Öffnen von Fenstern als auch von Türen.

Wenn Sie Interesse an dem praktischen Fensteröffner haben, wenden Sie sich bitte an Dirk Grimm unter 04488/8464-20 oder per E-Mail an DGrimm@ammerlaender-wohnungsbau.de. ■ DG



Im Blickpunkt

Mehr Komfort dank Modernisierung



Besonders für ältere Bewohner ist es oft schwierig, die Mülltonnen in den Keller zu bringen. Daher wurden jetzt Mülltonnenstellplätze am Lerchenplatz in Rostrup, in der Mozartstraße in Edewecht, der Schillerstraße in Rastede und im Alpenrosenweg in Rostrup errichtet.

Außen-Mülltonnenstellplätze können den oft mit Schwierigkeiten verbundenen Gang in den Keller ersparen. Die Stellplatzflächen sind zudem gepflastert und werden von einem Stabmattenzaun und einer Thujahecke umfasst. Wir werden in all unseren Wohnanlagen, die über einen geeigneten Standort verfügen, nach und nach Stellplätze errichten und so den Wohnkomfort erhöhen. ■ StS



Leuchte, kleines Engelchen, leuchte!

Einfach nach Anleitung zusammenkleben und bemalen und Weihnachten kann kommen ...

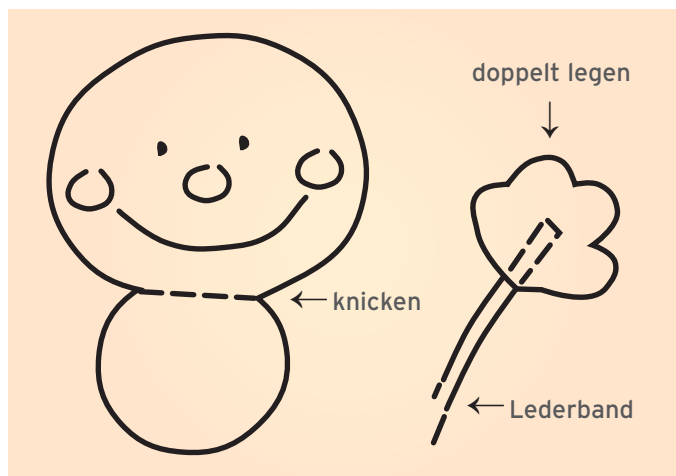


Material:

- Tonkarton in Apricot
- 2 Tontöpfe, Durchmesser 7 cm und 3,5 cm
- Deckende Bastelfarbe (z. B. Marabu-Decormatt) in Orange, Metallic-Gold, Mittelblau und Weiß
- Lederband in Hautfarbe, 19 cm lang
- Metallic-Fäden in Gold
- Alufolie
- weiße Kerze
- Klebstoff (z. B. UHU montage und UHU Kraft)

So wird's gemacht:

1. Den kleinen Tontopf mit Montagekleber wie im Bild am umgedrehten großen Tontopf befestigen und ca. 24 Stunden trocknen lassen. Dabei den kleinen Topf etwas abstützen.
2. Anschließend den großen Topf mit mittelblauem und den kleinen Topf mit orangefarbenem Mattlack bemalen. Zwei Farbschichten auftragen. Nach dem Trocknen goldene beziehungsweise weiße Punkte aufmalen.
3. Die Motivteile auf Transparentpapier pausen und auf den Tonkarton übertragen. Anschließend alle Teile sorgfältig ausschneiden. Bei den Händen den Tonkarton doppelt legen, sodass insgesamt vier Handteile entstehen.
4. Je zwei Hände aufeinander an die beiden Enden des Lederbandes kleben. Den Kopf am Falz knicken und das Gesicht mit einem dünnen schwarzen Filzstift und Buntstiften aufmalen. An der Rückseite des Kopfes ein Knäuel Metallic-Fäden befestigen und den Kopf am unteren Teil auf den Tontopf kleben.
5. Das Lederband mit den Engelhänden auf der Rückseite des Kopfes unter den Haaren anbringen und die Hände am kleinen Topf festkleben.
6. Zum Schluss etwas Alufolie in den kleinen Tontopf stecken und die Kerze hineinsetzen. Nun kann der kleine Engel strahlen!



Im Blickpunkt



Garage sucht Auto

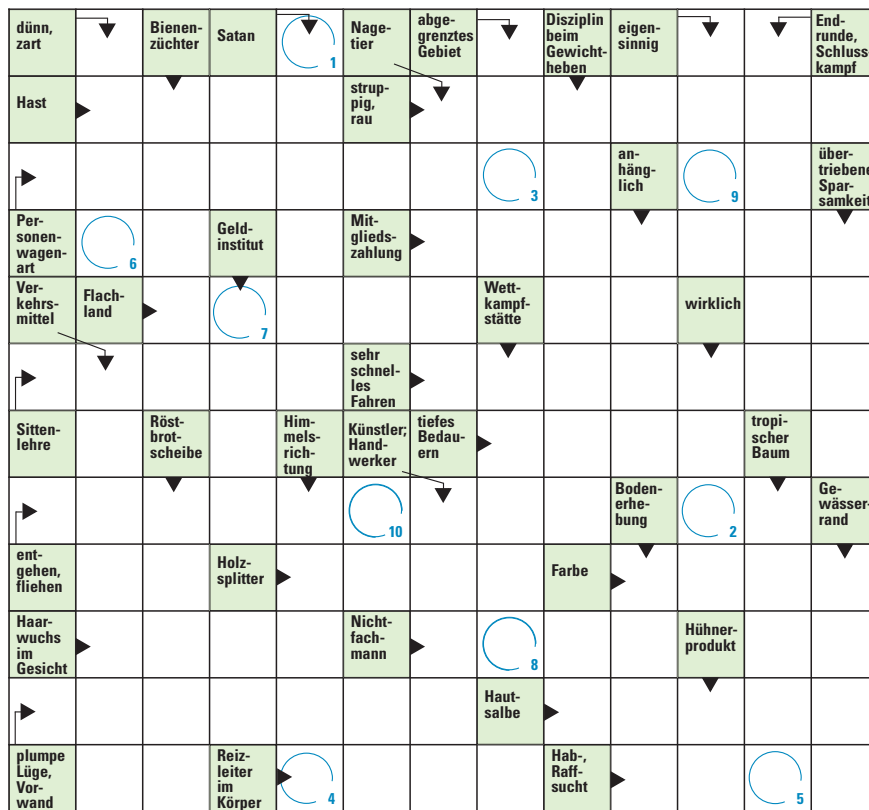
Autos sind täglich der Witterung ausgesetzt. Rost, Schäden an Lack und Scheiben sind die Folge. Gute Argumente für eine Garage, die Ihr Auto nicht nur vor Witterungseinflüssen, sondern auch vor Dieben und Vandalen schützt. Wir haben noch einige wenige Garagen-Stellplätze im Angebot. Wenn Sie Ihrem Auto also etwas Gutes tun möchten, sprechen Sie uns einfach an. Unsere Mitarbeiterin Frau Krüger steht Ihnen unter 04488/8464-32 gerne zur Verfügung.

■ UK



Mitmachen und gewinnen...

Des Rätsels Lösung ist nicht immer einfach, aber einfach aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich nicht allzu großes Kopferbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht. Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir 1 x zwei Jahreskarten für den „Park der Gärten“.



Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte eine Postkarte mit dem Lösungswort an: Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Bahnhofstraße 7, 26655 Westerstede oder eine E-Mail unter dem Stichwort Kreuzworträtsel an: info@ammerlaender-wohnungsbau.de. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH sind ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2014.

Krüger Apen

Sanitär · Heizung · Elektro · Solartechnik
Dachdeckerei · Kranarbeiten

(0 44 89) 53 59

An der Wiek 15 · 26689 Apen

www.krueger-apen.de

Wir sind persönlich für Sie da:

montags bis freitags:
8.00 bis 12.30 Uhr
dienstags zusätzlich:
14.00 bis 16.30 Uhr
und zudem nach Vereinbarung.



Wenden Sie sich auch gerne telefonisch mit Ihrem Anliegen an unsere entsprechenden Abteilungen:

Reparaturannahme:

0 44 88/84 64 - 0

Vermietung von Wohnungen:

0 44 88/84 64 - 14

Vermietung von Garagen:

0 44 88/84 64 - 32

Betriebskosten:

0 44 88/84 64 - 21

Mietzahlungen:

0 44 88/84 64 - 33

Impressum

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Herausgeber:

Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Bahnhofstraße 7, 26655 Westerstede
Tel. 0 44 88/84 64 - 0
Fax 0 44 88/84 64 - 25
info@ammerlaender-wohnungsbau.de
www.ammerlaender-wohnungsbau.de

Ausgabe: Dezember 2013

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Auflage: 2.200 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:

Ulrike Petrich

Konzept, Gestaltung, Text und Realisation:

Stolp und Friends

Marketing-Gesellschaft mbH

Fon 05 41/800 493 - 0

www.stolpundfriends.de